



Diskussionsbedarf: Es gab zahlreiche konstruktive Gespräche im Rahmen der Regionalkonferenzen.

Für die Feuerwehren in Thüringen

Gemeinsam stark

Im Rahmen von vier Regionalkonferenzen diskutierten Feuerwehrangehörige gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung die wichtigen Themen rund um den Brand- und Katastrophenschutz in Thüringen.

Vom 23. Mai bis zum 6. Juni 2023 fanden in den vier Planungsregionen Thüringens die diesjährigen Regionalkonferenzen des Thüringer Feuerwehr-Verbands statt. Ziel war es, zukunftsrelevante Themen und Bedarfe rund um den Brand- und Katastrophenschutz in Thüringen zu erörtern sowie neue Anregungen und Impulse für die Verbandsarbeit zu gewinnen. Mit den Kameradinnen und Kameraden sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung traten u.a. Udo Götze (Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales, TMIK), Jörg Henze (Leiter der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, TLFKS), Dirk Behnisch (Referatsleiter des Referats 24 des TMIK) sowie Vorstandsmitglieder des Thüringer Feuerwehr-Verbands (ThFV) bei den Veranstaltungen in den aktiven Austausch.

Notwendiger Meinungs austausch

Mit dem beteiligungsorientierten Verfahren der Regionalkonferenzen konnte der ThFV endlich wieder in den breiten Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden treten und damit an die guten Erfahrungen aus den Vorjahren anknüpfen. In diesem Jahr wurden die Regionalkonferenzen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und mit der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule durchgeführt.

Im Mittelpunkt standen vor allem die Themen Aus- und Weiterbildung an der TLFKS sowie der Sachstand zum Projekt „TLFKS 2.0“, dem Ausbau der Schule. Weiterhin gab es einen Überblick über die aktuellen Projekte des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales. Darüber hinaus wurde gemeinsam über Möglichkeiten zur Stärkung des Ehrenamts diskutiert.

„Wir möchten den Kameradinnen und Kameraden in Thüringen die Möglichkeit geben, sich über die Themen, die sie täglich bewegen, auszutauschen. Der Abgleich von Interessen und Meinungen ist wichtig, um gemeinsam die nötigen Weichen für die Zukunft der Feuerwehren in Thüringen zu stellen“, erklärte Karsten Utterodt, Verbandsvorsitzender des ThFV.

Die Veranstaltungen, die durch das Projekt „Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen“ (EMVü) organisiert wurden, fügten sich in das vom Thüringer Feuerwehr-Verband geförderte System der Mitbestimmung und eines aktiven Interessenaustausches ein. Es gab jeder einzelnen Feuerwehr des Freistaats die Möglichkeit, den Brandschutz betreffende Entscheidungen mit den Verantwortlichen zu beraten. So wurde auf Expertenwissen zurückgegriffen und politische Prozesse intensiv diskutiert. Dies fördert den Dialog zwischen Vertretern des Landesverbandes und aktiven Feuerwehrleuten im gesamten Freistaat. Die Regionalkonferenzen zeigten einmal mehr, dass Kommunikation und Information enorm gesteigert werden, wenn sich Interessierte zusammensetzen und austauschen können.

Denny Saul/EMVü



THÜRINGER

FEUERWEHR-VERBAND

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbands e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:

Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.
E-Mail: landesredaktion@thfv.de

Internet:

www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de

Verbandsvorsitzender Karsten Utterodt
E-Mail: Karsten.Utterodt@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:

FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Veranstaltungshinweis

Regionale Veranstaltungen – PSNV

Gemeinsam für Thüringer Feuerwehren möchten der Thüringer Feuerwehr-Verband und die Landeszentrale für psychosoziale und seelsorgliche Notfallversorgung des Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales mit vier Veranstaltungen in den fachlichen Austausch treten und die aktive Zusammenarbeit unterstützen und fördern.

Hierzu sollen Feuerwehrangehörige, speziell Führungskräfte und PSNV-E-Verantwortliche aus den PSNV-Systemen, in den Planungsregionen Nordthüringen, Mittelthüringen, Südwestthüringen und Ostthüringen in den Dialog treten.

Termine:

Südwestthüringen	17. Oktober 2023
Mittelthüringen	18. Oktober 2023
Nordthüringen	23. Oktober 2023
Ostthüringen	24. Oktober 2023

Anmeldungen können zeitnah online erfolgen:

► www.jugendfeuerwehr-thueringen.de/lehrgaenge-seminare-veranstaltungen



Feuerwache Berlin-Friedrichshain:

Gruppenbild in der halbleeren Fahrzeughalle. Dies zeugt von den zahlreichen Alarmen, auch an einem Sonntagvormittag.

Thüringer Jugendfeuerwehr

Berlin ist immer eine Reise wert

Eine Hauptstadtreise der besonderen Art machten Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher der Thüringer Jugendfeuerwehr in der letzten Woche der Sommerferien. Vom 13. bis zum 16. August 2023 war Berlin der Anlaufpunkt für 30 Jugendliche und ihre fünf Betreuer. Das Ziel: prägende Orte der deutschen Geschichte genauer unter die Lupe nehmen.

Ein recht umfangreiches und vielseitiges Programm wartete auf die interessierten Jugendlichen aus dem Freistaat. In Erfurt begann die Reise im ICE der Deutschen Bahn und endete mit einer S-Bahnfahrt in Berlin-Friedrichshain.

Ein Besuch bei der Berliner Feuerwehr leitete den viertägigen Trip ein. In der Wache Friedrichshain (1200) war auch am Sonntag einiges los. Bereits den fünften Einsatz des Tages absolvierten die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr während unserer Führung, die freundlicherweise von zwei Kollegen, die für den RTW zuständig waren, übernommen wurde. Allgemeine Informationen zum Alltag in der Berufsfeuerwehr sowie taktische und zeitliche Abläufe bei Einsätzen und Ausbildungen wurden erläutert. Besonders die gute und enge Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren (auch auf der Feuerwache Friedrichshain gibt es eine FF) gefiel den Kindern und Jugendlichen. Die Fahrzeugschau war fast eine Ausbildungsstunde, wobei die jungen Kameradinnen und Kameraden aus den Thüringer Jugendfeuerwehren mit gutem Fachwissen glänzen konnten.

Obwohl sich die Teilnehmer/-innen schon recht gut kannten, wurde der Tag durch eine

Kennlernrunde der besonderen Art abgerundet.

Stasimuseum Berlin

Am nächsten Tag stand ein Besuch in Hohenschönhausen auf der Tagesordnung. Im „Stasimuseum Berlin“ gab es einen ganz besonderen Geschichtsunterricht, der alle sehr zum Nachdenken brachte. Umfangreiche Informationen über die Geschichte des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS, auch Staatssicherheitsdienst, kurz Stasi) und die Zustände im dortigen Gefängnis zeigten auf, wie wichtig Demokratieverständnis und friedliches Zusammenleben sind. Anschließend gab es eine Spreeundfahrt bei bestem Wetter und mit tollen Ansichten.

Mauermuseum

Der Besuch im Mauermuseum in der Bernauer Straße am Folgetag war ein weiteres prägendes Erlebnis der Reise. Die Ereignisse rund um den Bau und die Jahre des Bestehens der Mauer brachten uns wieder die jüngere Geschichte unserer Republik näher. Dank des mutigen Handelns der Menschen in der ehemaligen DDR fand auch dieses düstere Kapitel deutsch-deutscher Geschichte sein Ende. Demokratie bewegt und verändert die Geschichte!

Besuch im Reichstagsgebäude

Ein Besuch des Bundestags machte die Bildungsreise dann komplett. Aufwendige Si-

cherheitskontrollen und gefühlt ewige Wartezeiten wurden dann aber auf der Besuchertribüne von einem Angestellten des Bundestages belohnt. Er erklärte die komplexen Funktionsweisen von Politik, die Abläufe und Regelungen von Tagungen und Sitzungen. Hier konnten natürlich auch Parallelen zur Gremienarbeit der Thüringer Jugendfeuerwehr, insbesondere des Landesjugendforums, gezogen werden. Auch dort spielen demokratische Praktiken wie Mehrheitsentscheide und Mitbestimmung eine große Rolle. Leider konnten wir wegen der Sommerpause kein Mitglied des Bundestags persönlich treffen.

Eine tolle Überraschung gab es dann am Abend vor der Abreise. Ein Essen in einem italienischen Restaurant – extra mit großer Tafel für uns – und dem anschließenden Besuch der Aussichtsplattform oben im Berliner Fernsehturm sorgte für freudestrahlende Gesichter bei den Kindern und Jugendlichen. Berlin in den Abendstunden, im Schimmerlicht der beginnenden Nacht, von oben zu sehen, war echt klasse.

Die Heimreise und der Abschied am nächsten Tag waren für uns alle nicht ganz einfach. Neue Freundschaften sind entstanden und die Kontakte sollen weiter bestehen bleiben. Ein Austausch und weitere Treffen wie beim nächsten Landesjugendforum im Herbst sind schon geplant.

Vielen Dank an alle, die uns dieses tolle Erlebnis in den vier Tagen ermöglicht haben. Berlin war wirklich eine Reise wert!

Herbert Christ, ThJF



Bedrückend: Der Zellentrakt im Stasigefängnis in Hohenschönhausen.



Demokratieverständnis: Im Deutschen Bundestag erläuterte ein Mitarbeiter die demokratischen Spielregeln im Parlament.